Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1822

79 (3.10.1822)

Visual Library

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 79. Donnerstag den 3. October 1822.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

Die Repartition für die Cassernenbaubeyträge pro 1821 ist gefertigt und die Beiträge werden demnächst von dem Stadtverrechner Daler erhoben werden.

Wie bekannt, wird die jährliche Umlage nach dem Einquartirungsfuß, letzterer nach der Häuser- und Gewerbsteuer gefertigt. Der Einquartirungsfuß, so weit er die Concurrenten zur Cassernenbau-Casse betrifft, weißt ein Totale von 20241 Mann nach. — Nach der UmlagsSumme würde sonach auf 1 Mann $10\frac{1510}{2224}$ kr. kommen und somit 11 kr. erhoben werden. Karlsruhe den 19. Sept. 1822.

Burgermeisteramt und StadtRath.

Der bisherige Mehlhändler Bertsch ist als städtischer Fruchtmesser dahier angestellt, und von der Großherzogl. PolizeyDirection unterm 13. dieses Monats in dieser Eigenschaft bestätigt worden, welches andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe den 27. Sept. 1822.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

—

(1) Karlsruhe. [Aufforderung.] Auf Ansuchen der dahier wohnenden Wittwe des in Mannheim verlebten Polizeyraths Stark werden alle diejenigen, welche an deren ältern Sohn Joseph Stark irgend eine Forderung machen zu können glauben, aufgefordert, solche binnen 14 Tagen dahier einzureichen und haben es sich diejenigen, welche ihre Forderung binnen dieser Frist nicht liquidiren selbst zuzuschreiben, wenn sie nicht eben jene Vortheile erhalten, welche den liquidirenden Gläubigern durch die freywillige Anerbietungen der Frau Polizeyrathin Stark zukommen können.

Karlsruhe den 26. Sept. 1822.

Großherzogl Stadtamt.

(3) Karlsruhe [Aufforderung.] Im Jahr 1811 den 11. November hat der verstorbene Webermeister Gottlieb Oertel dahier auf sein in der Querstraße liegendes einstöckigtes Wohnhaus ein Kapital von 400 fl. von dem damaligen Gefällverwalter Seubert aufgenommen, welches abbezahlt, die Pfandurkunde aber seitdem abhanden gekommen ist. Um nun auf Ansuchen des Webermeisters Gottlieb Oertel, Sohn, diese Schuld im Pfandbuch tilgen zu können, werden hiemit sämmtliche, welche irgend einen Rechtsanspruch an besagte Schuldforderung zu machen sich befugt glauben, aufgefordert, ihre deßfallsigen Ansprüche binnen 6 Wochen dahier um so gewisser an und auszuführen, widrigenfalls dieselbe nach fruchtlosem Umlauf besagter Frist für amortisirt erklärt werden wird.

Karlsruhe den 18. Sept. 1822.

Großherzogl. Stadtamt.

—

Pforzheim. [Diebstahl und Signalement.] Die unten signalisirte Weibsperson hat ihrem Dienstherrn, Goldarbeiter Kitterer dahier gestern folgendes entwendet und sich damit flüchtig gemacht, als:

1) Ein mit Perlen gestriktes Uhrenband woran sich eine goldene Pettschaftwalze mit einem rothen Karniol, ein goldener Uhrenschlüssel mit einem Rubin auf der einen, mit einem Smaragd, auf der andern Seite, endlich ein breiter goldener Springring befunden. Werth — fl. 16 kr. —
2) Ein baumwollenes gelbgestreiftes Frauenzimmerkleid — fl. 4 kr. —
3) Ein baumwollener dunkelblau gestreifter Schurz — fl. 2 kr. 30
4) Drey Paar baumwollene Frauenzimmerstrümpfe. — fl. 1 kr. 30
5) Ein Paar schwarzsammetlederne Schuhe — fl. 1 kr. 30
6) 3 seidene Halstücher, a) ein weiß und roth gesteintes mit Franzen und grüner Einfassung, b) ein grünes mit eingewürkten Blumen dann c) ein schwarzes. — fl. 5 kr. —
7) 3 fl. 18 kr. Silbergeld, bestehend in einem kleinen Thaler, zwey 10Bätzner ein 6- und ein 3Bätzner.
8) Ein Taschenmesser mit einem messingenen Heft — fl. — kr. 20

9) Ein langer weiter Waschkorb — 30

Wir ersuchen daher sämmtliche Polizeybehörden, auf diese Diebin fahnden sie im Betretungsfall arretiren und anher überliefern zu wollen.

Pforzheim den 19. Sept. 1822.

Großherzogl Ober Amt.

Signalement.

Magdalena Wagner, angeblich von Herrenberg, K. W. Oberamts gleichen Namens, ist etwa 5′ 5″ groß, 28 Jahr alt, hat ein länglicht bräunliches Angesicht, hellbraune Haare, graue Augen und einen proportionirten Wuchs. Sie trägt entweder eines der gestohlenen Kleider oder ein baumwollenes klein rothgesteintes und ein rothgefärbtes Schwabenhäubchen.

Kauf-Anträge.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das dreystöckigte Wohnhaus des Zimmermanns Georg Markstahler in der Amalienstraße und am Eck der verlängerten Waldgasse liegend wird wiederholt auf Steigerung gesetzt, man hat deßwegen Termin hiezu auf Dienstag den 22. October d. J. Vormittags 10 Uhr auf hiesige Rathskanzley anberaumt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 24. Sept. 1822.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(1) Karlsruhe. [Fahrnißversteigerung rc.] Mittwoch den 9. October Morgens wird im 2ten Stock des Kaufmann Model'schen Hauses im großen Zirkel allerley Hausrath, als: Zinn, Kupfergeschirr, in Eisen gebundene Fässer, nebst einem Quantum überrheiner Weine (Ohmweise) gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

(3) Königsbach. [Verkauf eines Hofguts.] Auf höhere Verfügung soll dem Adam Gerhardt Wirth zu Trais, sein Erblehn-Hofgut, das nun zu der Gantmasse gehörig, öffentlich versteigt werden, und bestehet solches:

1) in einem gut eingerichteten Wohnhaus, Scheuer, Stallung, Keller, einer besondern Brandweinbrennerey mit Waschhaus, Gemüß- und Grasgarten,

2) in 26 Morgen Aecker und Wiesen, wovon die Aecker nur halben Zehenten geben, und von der Traiser Schäferey, von einem Haufen Vieh, den 8ten Theil am Pförch sammt Schaafdung auf dieses Gut berechtiget sind. Die weitere Bedingungen werden am Steigerungstag als Mittwoch den 9. October d. J. Nachmittags 1 Uhr auf dem Rathhaus dahier eröffnet werden.

Königsbach den 16. Sept. 1812.

Vogt Engelhardt.

(3) Karlsruhe. [Garten feil.] Ein ganz nahe an hiesiger Stadt gelegener Garten von ¾ Morgen ist aus freyer Hand zu verkaufen, von wem? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Fässer feil.] Im großen Zirkel Nro. 7. sind mehrere weingrüne Fässer, von ½ Ohm bis zu 6½ Ohm haltend, zu verkaufen.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis Verleihungen in Karlsruhe.

Im innern Zirkel Nro. 33. dem Waldhorn gegenüber sind 2 schöne Zimmer für ledige Herrn mit oder ohne Möbel entweder sogleich oder auf den 1. November zu beziehen.

In der Querstraße Nro. 14. in Klein Karlsruhe ist ein Logis zu vermiethen, bestehend in Stube, Kammer, Küche, verschloßnem Keller und Holzremis nebst einem Schweinstall, und kann bis auf den 23. Oct. oder Januar bezogen werden.

Bei Wagnermstr. Peter in der Zähringerstraße ist im mittlern Stock ein Logis in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzremis und Theil am Waschhaus bestehend auf den 23. October zu verleihen.

In der langen Straße nächst dem Mühlburger Thor Nro. 237. ist im Hinterhaus ein Logis, bestehend in 3 tapezierten Zimmern, Speicherkammer, Küche, Keller, Holzremise und ein Theil vom Garten, auf den künftigen 23. Oct. oder 23. Januar 1823 zu verleihen.

Bei Küfermeister Karl Reble in der neuen Kronengasse sind 2 Zimmer (gut möblirt und heitzbar) zu vermiethen und können sogleich bezogen werden.

In der Erbprinzenstraße Nro. 25. ist im Hinterhaus der obere Stock auf den 23. Januar 1823 zu vermiethen, besteht in 2 großen und einem etwas kleineren Zimmer, Küche, Keller, Holzstall und sonstiger Bequemlichkeit.

Bey Bernhard Hirsch in der Waldhorngasse Nro. 21. ist für eine stille ledige Person ein Zimmer zu vermiethen und kann auf den 23. Oct. bezogen werden.

In der alten Kronengasse Nro. 13. bey Hofschmidt Karl Müller ist ein Zimmer im Hintergebäude zu vermiethen und kann auf den 23. October bezogen werden.

Bey Webermeister Peter Schütz am Durlacher Thor ist ein Logis im mittlern Stock zu verleihen mit 2 schönen Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz, es kann sogleich oder auf den 23. October bezogen werden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

In der kleinen Herrengasse Nro. 3. ist auf den 1. October ein Zimmer mit Bett und Möbel zu verleihen.

— — —

(2) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern nebst Kammer, Keller rc. wird von einer stillen Haushaltung zur Miethe gesucht. Im Comptoir dieses Blatts ist das Nähere zu erfahren.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Museum.] Die verehrlichen Mitglieder der Museumsgesellschaft, werden andurch in Kenntniß gesetzt, daß der Einzug der gewöhnlichen Beiträge für das 3te Quartal des laufenden Museumsrechnungsjahrs angeordnet ist, und in den ersten Tagen des nächsten Monat October beginnen wird.

(1) Grünenwinkel. [Bekanntmachung.] Da es mir sehr daran gelegen ist, daß die bei meiner Melkerey gewonnene Milch wegen ihrer vorzüglichen Güte in ihrem reinen Zustande an die verehrlichen, Consumenten gelangt, so habe ich mich entschlossen solche durch meine eigene Leute zu 7 kr. die Maas abliefern zu lassen. Diejenigen welche um ihren täglichen Bedarf zu erhalten wünschen, beliebe ihre Bestellung bei Herrn Handelsmann C. F. Dürr in Karlsruhe mit der Bestimmung abzugeben, wie viel und um welche Zeit die Milch abgegeben werden soll. Für richtige und beste Bedienung garantirt die

Grünwinkel den 28. Sept. 1822.

Gr. priv. Bleyzuckerfabrik.
Leichtlin.

(3) Mühlburg. [Waaren-Empfehlung.] Unterzeichneter empfiehlt sich hiemit einem hohen Adel u. verehrungswürdigen Publikum, mit seinen selbst fabrizirenden wollenen Tisch- und Bodenteppiche, Kaffee-Servietten und Möbelzeug in allen möglichen Farben, unter Versicherung der schönsten Waare und den billigsten Preisen zum geneigten Zuspruch.

Nikolaus Lauer, Bildweber.

(3) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Ich habe hiermit die Ehre die gehorsamste Anzeige zu machen, daß ich das, seit dem vor 6 Monaten erfolgten Tode meines Mannes, des Hutmachers Friedr. Nagel dahier, unterbrochene Geschäft nunmehr fortsetze, und mir durch gute und billige Bedienung das dem Verstorbenen so vielfach geschenkte Vertrauen bestens zu erwerben und zu rechtfertigen bemüht seyn werde. Mit dieser Erklärung vereinige ich, für mich und meine beide vaterlosen Kinder, die Bitte um geneigten Zuspruch.

Wittwe Nagel, in der Erbprinzenstraße der kathol. Kirche gegenüber Nro. 23.

(1) Karlsruhe. [Empfehlung.] Unterzeichneter benachrichtigt ein hochverehrliches Publikum, daß er als Schneidermeister sich hier etablirt habe. Er bittet um geneigten Zuspruch und verspricht prompte und schöne Arbeit nach der neuesten Mode zu liefern. Seine Wohnung ist in der Rüppurrer Thorstraße Nro. 84. Mühlfeit, Schneidermeister.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Es wünscht jemand seine Ellenwaaren-Handlung zu sehr billige Bedingungen abzugeben. Sollte sich jedoch keine Liebhaber dazu finden; so kann auch jemand als Associe eintreten. Nähere Auskunft giebt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein noch wenig gebrauchtes einspänniges Chaischen nach der neuesten Façon ist zu verkaufen, wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein junges Frauenzimmer von guter Erziehung wünscht als Kammerjungfer oder Stubenmädchen einen Dienst zu erhalten, sie kann Atteste ihres Wohlverhaltens vorzeigen, auch spricht und schreibt sie Französisch, u. sieht mehr auf gute Behandlung als großen Gehalt, und kann sogleich eintreten. Nähere Auskunft gibt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein gebildetes Mädchen von 26 Jahren, von honetten Eltern, welches in allen weiblichen Arbeiten gut erfahren ist, wünscht bei einer Herrschaft als Stubenmädchen einen Platz zu erhalten. Nach Verlangen könnte sie sogleich eintreten. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

Fremde vom 27. Sept. bis 1. Oct.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Der Hr. Graf von Ruppin, mit Gefolge von Berlin. Hr. Graf von Lingen, mit Gefolge daher. Hr. Graf von Hohenstein, mit Gefolge von da. Hr. Haug, Medizinalrath mit Familie von Rastatt. Hr. Schapen, Kaufm. mit Gattin von Crefeld. Hr. Cramer, Kaufm. mit Gattin von Zürch. Frau Generalin von Dalwig, mit Tochter von Darmstadt.

Im Kreuz. Hr. Zwanziger, K. Bair. Major v. Germersheim. Hr. Lang, Pfarrer von Mühlhausen. Hr. Lutz, Kaufm. von Offenbach. Hr. Riegel, Oberamtmann von Freiburg. Hr. d'Autel, Oberhofprediger mit Familie von Stuttgardt. Hr. v. Bar, Obrist-Lieutenant von Osnabrück. Hr. Kramer, K. Hannövrischer Beamter von Melle. Hr. Ehrmann, Assessor mit Familie von Frankfurt. Hr. Hanns, Doctor von Heidelberg. Hr. Maly, k. k. östr. Lieutenant von Rastatt. Hr. Eberle, k. k. östr. Hauptmann von da. Hr. Wieland, Kfm. von Gernsbach. Hr. Dr. Keller, Amts-Physikus von

Säckingen. Hr. von Landenberg, Student daher. Hr. Waibel, Partikulier von Basel.

Im Darmstädter Hof. Hr. Feldbausch, Professor von Rastatt. Hr. Tümel, Amtsphysikus mit Gattin von Offenburg. Fräul. v. Schleys von da. Hr. Stein, Inspector von Bruchsal. Hr. Müller, Dr. med. von Wien. Hr. Hünerwadel, Student von Lenzburg. Hr. Manres, Vikar von Emmendingen. Hr. Mahler, BauIngenieur von Speyer. Hr. Nadler, BauIngenieur von Germersheim. Fürstin v. Colloredo-Mansfeld mit Dienerschaft von Sindlingen. Freifrau v. Stosch von da. Hr. Baumann, Rektor von Bischoffsheim. Hr. Schöpler, Kaufmann von Mainz. Hr. Reck, Kaufmann von Albrechtes. Hr. Schickardt, Kaufm. von Gernsbach. Hr. Merveillaur, Kaufmann von Metz. Hr. Meyer, Apotheker von Zürch. Mad. Bechtold von Rastatt. Hr. Kummel, Partikulier von Petersburg. Hr. Wenyß, Offizier aus England.

Im Zähringer Hof. Hr. Krüger, Geheimer Kabinetsrath von Berlin. Hr. Müller, Geh. Kriegsrath von da. Hr. Schliebitz, Geh. Kabinets Secretär daher. Frhr. von Benkendorf, K. Russischer Gesandter von Stuttgart. Hr. Brökelmann, Kaufmann von Bremen. Hr. Wagner, Student von Heidelberg. Mad. Aume a. England. Mad. Supnoud daher. Hr. Schmidt, Kaufm. von Garmertingen. Hr. Schmidt, Posthalter daher. Hr. Baron von Martin von Berlin. Hr. Graf von Rödern daher. Hr. Schnell, Gastgeber v. Bruchsal.

Im Kaiser. Hr. Rieser, Baumeister von Germersheim. Hr. Babe, Student von Tübingen. Hr. Ebmeyer, Student von Göttingen. Hr. Oppenheimer, Banquier von Berlin. Hr. Dreyfuß, Banquier von Straßburg. Hr. Dürr, Kaufm. von Stuttgart. Hr. Rosenstiel, Partikulier von Germersheim. Hr. Graf v. Goffulck mit Familie aus London. Hr. Darby, Partikulier mit Gattin von da. Hrn. Gebr. Knbick, Studenten von Dännemark. Hr. Klee, Gastgeber v. Rastatt. Mad. Geiger von da. Hr. Fritz, Dr. von da. H. Damdach Partikulier von da. Hr. Geiger, Kaufmann daher. Hr. Bickes, Fabrikant daher. Hr. Seybrand, Student von Tübingen.

Im schwarzen Bären. Hr. v. Bruckner, k. bayr. Major mit Familie von Augsburg. Hr. Baron v. Hopfgarten von Eisenach. Frau v. Redwitz von Würzburg. Frau v. Gros daher. Hr. v. Behr u. Hr. Simonis, Studenten von Heidelberg.

Im goldnen Ochsen. Hr. Nagel, Dr. von Stuttgardt. Hr. Gogel, Steuerperäquator von Rastatt. Hr. Kiefer, Gastgeber von Pforzheim. Hr. v. Schorck, Partikulier mit Gattin von Berlin. Hr. Hoffinger, Kaufmann von Pforzheim. Hr. v. Flotow, Student von Heidelberg. Hr. Müller u. Hr. Fries, Kaufleute von Mannheim. Hr. Sußmann, Student von Heidelberg. Hr. Martin, Apotheker von Wertheim. Hr. Mathi, Student von Mannheim. Madame Wolf von Straßburg.

Im Waldhorn. Fehr. von Schilling, Gutsbesitzer von Hohenwettersbach. Hr. Schoch, Partikulier von Mannheim. Hr. Rappenegger, Professor von da. Hr. Sensburg, Professor daher. Hr. Heiligenthal, Gastgeber von Langenbrücken. Hr. Gramer, Kfm. daher.

Im rothen Haus. Hr. von Trampe, Hr. von Estorf, Hr. v. Harling, Hr. v. Langwerth und Hr. Braun, Studenten von Hannover. Hr. Graf v. Benzel-Sternau von Rastatt. Hr. Köhler, Schauspiel Director von Freiburg. Hr. Hölzlin, HofInstrumentenmacher von da.

Im goldnen Adler. Hr. Neumann, Direktor von Königsberg.

Im Salmen. Hr. Kley, Student von Mannheim. Frau Hauptmann Bongrain, mit Familie daher. Hr. Lichtenauer, Student von Freiburg. Hr. Brimer, Lehrer von Heidelberg.

Im Ritter. Hr. Dreher, Kaufm. von Hüttenroth. Hr. Zipperer, Kaufm. von Bretten.

In Privathäusern. Hr. Villinger, Kreisrath von Freiburg. Hr. Winterwerber, Vicarius von Mannheim. Frau Hofräthin Rutschmann, von Rastadt. Frau Hauptmann Szuhani, von da. Hr. Röther, Professor mit Familie von Heidelberg.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 1. October 1822.

Fruchtpreis.	Karlsruhe		Durlach.		Pforzheim.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Malter						
Neuer Kernen	—	—	—	—	8	—
Alter Kernen	9	17	8	47	8	—
Waizen = =	8	—	8	—	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	4	48
Altes Korn	5	20	5	20	—	—
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—
Gersten = =	5	—	5	—	5	20
Haber = = =	5	—	5	—	4	20
Welschkorn =	5	15	5	15	8	—
Erbsen d. Sri.	—	—	—	—	—	—
Linsen = = =	—	—	—	—	—	—
Bohnen = =	—	—	—	—	—	—

Brodtaxe.	Karlsruhe		Durl.	
	Pf.	Lth.	Pf.	L.
Ein Weck zu 1 kr. hält	—	6	—	6½
dito zu 2 kr.	—	12	—	13
Weißbrod zu 6 kr. hält	1	10	1	7
Schwarzbrod zu 6 kr. hält	2	—		
dito zu 12 kr.	4	—		
zu 5 kr. hält	—	—	1	30
zu 10 kr. hält	—	—	3	28

Fleischtaxe.	Karlsr.	Durl.
Das Pfund	kr.	kr.
Ochsenfleisch	7	7
Gemeines =	—	—
Rindfleisch =	5	5
Kuhfleisch =	5	—
Kalbfleisch =	6	6
Räuplingsfl.	—	—
Hammelfl.	6	6
Schweinefl.	6	6
Ochsenzunge	8	7
Ochsenmaul	22	—
1 Ochsenfuß	8	8
1 Kalbskopf	22	16

(Viktualien = Preise.) Rindschmalz das Pfund 16 kr. — Schweineschmalz 16 kr. — Butter 14 kr. Lichter, gegossene 18 kr. — Seife 14 kr. — Unschlitt das Pf. — kr. 7 Eier 8 kr.

Verlag und Druck der C. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.